

Serie von Bränden in Bad Segeberg: Polizei sucht nach Zeugen

In Bilsen, Quickborn, Norderstedt und Hasloh brannten zwischen dem 02. und 05. August mehrere Heuballen; Ermittlungen laufen.

05.08.2024 – 15:25

Polizeidirektion Bad Segeberg

Ermittlungen nach mehreren Bränden in der Region

In den Kreisen Pinneberg und Segeberg kam es zwischen Freitag, dem 02.08.24 und Montag, dem 05.08.24, zu einer Serie von Bränden, die die lokale Gemeinschaft in Alarmbereitschaft versetzten. In Anbetracht der wiederholten Vorfälle wird nun untersucht, ob ein Zusammenhang zwischen den Bränden besteht, und die Polizei bittet um Zeugenaussagen.

Details zu den Vorfällen

- **Bilsen:** Am Freitagabend gegen 23:37 Uhr gerieten etwa 700 Heuballen auf einer landwirtschaftlichen Fläche im Brandheider Weg in Brand. Die Ursache bleibt unklar.
- **Quickborn:** In der Nacht von Sonntag auf Montag, um 23:25 Uhr, brannten rund 15 Heuballen auf einem Feld im „Feldweg“.
- **Norderstedt:** Am Montagmorgen, um 00:50 Uhr, war ein Unterstand mit 18 Heuballen im Kampmoorweg betroffen.

- **Hasloh:** Auch am Montag, um 09:07 Uhr, standen im Einmündungsbereich Dorfstraße/Achtern Felln zwischen 200 und 250 Rundballen in Flammen.

Wirtschaftliche Auswirkungen und Verdachtsmomente

Die Schadenshöhe beläuft sich auf schätzungsweise im mittleren bis hohen fünfstelligen Bereich. Dies hat nicht nur direkte wirtschaftliche Auswirkungen auf die betroffenen Landwirte, sondern wirft auch Fragen über die Sicherheit in der Region auf.

Die Kriminalpolizei in Pinneberg und Norderstedt führt nun die Ermittlungen durch. Bei allen Bränden besteht die Möglichkeit, dass Fremdverschulden vorliegt. Die Behörden suchen gezielt nach Informationen zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen, die im Zusammenhang mit den Bränden stehen könnten.

Aufruf zur Mithilfe der Gemeinschaft

Die Polizeibehörden fordern die Bürger dazu auf, wachsam zu sein und verdächtige Beobachtungen zu melden. Hinweise können unter der Telefonnummer 04101 – 2020 an die Kriminalpolizei in Pinneberg und unter 040 – 528060 an die Kriminalpolizei in Norderstedt weitergegeben werden.

Schlussbemerkung

Die Situation bleibt angespannt, und die Ermittlungen sind noch im Gange. Die Aufklärung dieser Vorfälle ist von hoher Dringlichkeit, nicht nur um weitere Brände zu verhindern, sondern auch um die Sicherheit und das Vertrauen der Gemeinschaft in die lokale Polizei zu stärken. Mit der Unterstützung von Zeugen können die Behörden hoffentlich die Wahrheiten hinter diesen gefährlichen Vorfällen ans Licht bringen.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Bad Segeberg – Pressestelle – Dorfstr. 16 –
18237 Bad Segeberg

Arnd Habermann

Telefon: 04551-884-2022

Handy: 0151-11717416

E-Mail: pressestelle.badsegeberg@polizei.landsh.de

Original-Content von: Polizeidirektion Bad Segeberg, übermittelt
durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de